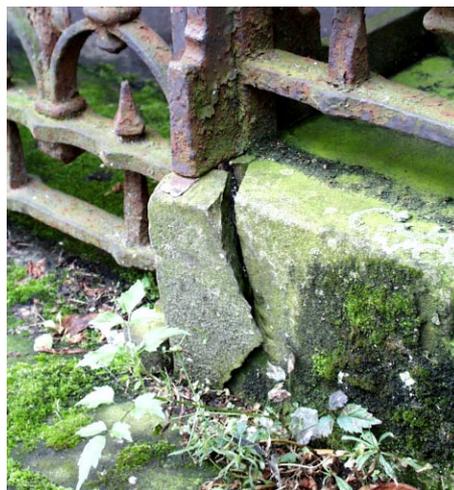
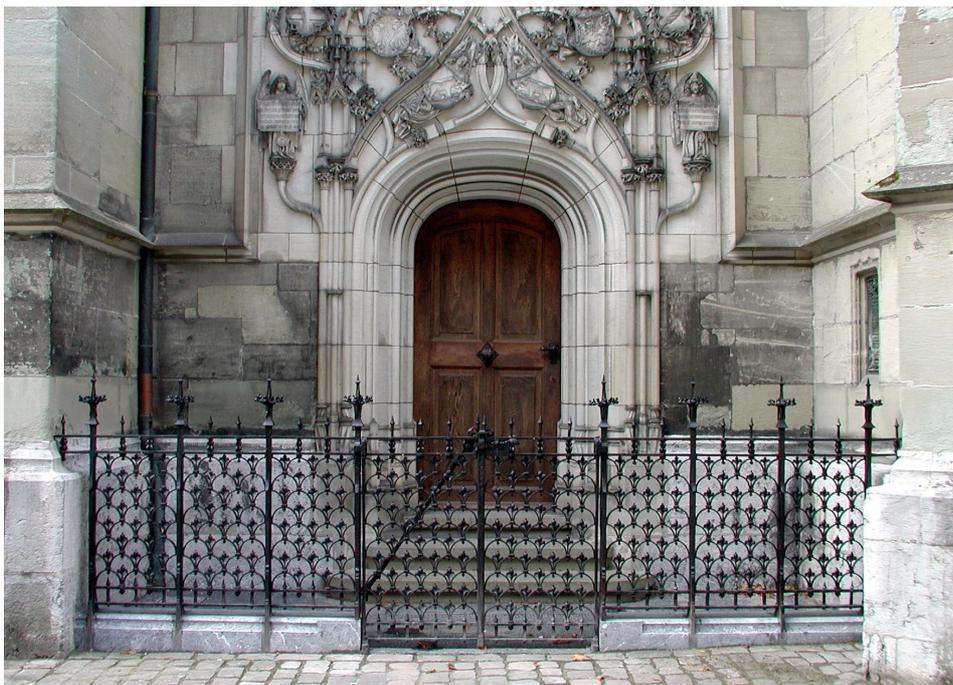


Die Schultheissenpforte auf der Nordseite des Berner Münsters wurde 1491 durch E. Küng erbaut. 1899 wurde die gesamte Pforte vollständig in Oberrkirchener Hartsandstein kopiert. Damals wurde auch das Portalgitter ersetzt. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde der Boden mit einem Asphaltbelag überdeckt. (1)

Das geschmiedete Gitter aus dem 19. Jahrhundert wies seit längerer Zeit starke Korrosionsschäden auf und war funktionsuntüchtig. Nach der Restaurierung durch die Kunstschlosserei J. Schweizer 2002 wurde die Oberfläche nicht mit einer Farbschicht überzogen, sondern mit Leinöl eingebraunt. Bei dieser traditionellen Technik kommt das Metall ausgezeichnet zur Geltung. Sie erfordert jedoch die mehrfache Wiederholung des Arbeitsgangs. Bei einfacher aber regelmässiger Nachpflege ist ein dauerhafter Schutz vor Korrosion gewährleistet.

Der durch Frost und Rostsprengungen stark beschädigte Sockel des Tores wurde durch die Münsterbauhütte in Kalkstein neu gehauen und versetzt. Der offene und gerissene Asphaltbelag der Portalvorhalle wurde entfernt. Der neue Boden wurde mit alten Kalksteinplatten aus dem Lager der kantonalen Denkmalpflege ausgelegt. Im Sommer 2003 konnte das Gitter in Zusammenarbeit mit dem Kunstschmied durch die Münsterbauhütte an Ort montiert und mit Blei eingegossen werden.



Konservieren Restaurieren

Schultheissen- pforte 80/245/311

Text nach Pascal Schmutz, Steinmetzmeister

(1) Karl Howald, Jahresbericht des Münsterbauvereins, 1. Juli 1899

Gesamtansicht des vollendeten Werks,
April 2003

Vorzustand, November
2001: Vorwiegend durch
Rostsprengungen zerstörter
Gittersockel.



Anstelle des defekten bestehenden Schachtdeckels wurde als Winterarbeit ein neuer Deckel aus Stein gehauen und in eine Bodenplatte eingelassen:



Konservieren Restaurieren

Schultheissen-
pforte
80/245/311

Arbeitsschritte:

1 Bau eines neuen Fundaments

2-3 Setzen des neuen Kalksteinsockels

4 Anpassen der Steinplatten und Einbetten in ein Kiesbett

5-6 Ergänzen der Gassenpflasterung

Schultheissenpforte
Servicedeckel auf Mass



Konservieren Restaurieren

Schultheissen-
pforte
80/245/311



Arbeitsschritte (Fortset-
zung):

7-8 Anbringen und Ein-
brennen des Leinoels in
der Kunstschlosserei
J. Schweizer

9 Versetzen des restau-
rierten Gitters

10 Erhitzen des Bleis im
Ofen

11 Abdichten der Ein-
gusslöcher mit Lehm

12 Vergiessen mit flüssi-
gem Blei

13 Stark verrostetes Git-
ter, Vorzustand vom
11.01.2002

14 Gitter nach der Re-
staurierung, Schlusszu-
stand vom 29.07.2003

